

NIEDERSCHRIFT

über die 40. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberdachstetten
am Montag, 28. August 2017 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.30 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
Die Niederschrift über die letzte Sitzung wurde genehmigt.

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Martin Assum	
2. Bürgermeister Fritz Moßmeyer	
Gemeinderat Hans Birkmann	
Gemeinderätin Gerda Eder-Krauß	
Gemeinderat Sebastian Fetz	
Gemeinderätin Helga Käser	
Gemeinderätin Brigitte Krug	bis TOP 1 nö
Gemeinderat Andreas Moßmeyer	
Gemeinderat Erich Oberfichtner	ab TOP 2
Gemeinderätin Birgit Reiner	
Gemeinderat Georg Schlichting	
Gemeinderat Horst Wißmeier	

Unentschuldigt fehlte: Gemeinderätin Karin Brenner

TAGESORDNUNG:

- öffentliche Sitzung -

1. Bekanntgaben
2. ELER-Förderung; Ausbau der Zufahrt zur Lerchenbergsmühle
3. Resterschließung Baugebiet Hirtenfeld; Vergabe der Tiefbauarbeiten
4. Bauanträge
5. Mittagsbetreuung Oberdachstetten; Vergabe Teeküche
6. Bauleitplanung Markt Colmberg; Änderung Bebauungsplan „Im Kornfeld I“
7. Anfragen, Sonstiges

Zu 1: Bekanntgaben

Vandalismus am Brunnen in der Ansbacher Straße

Bürgermeister Assum berichtet, dass im letzten Monat zweimal unerlaubt größere Mengen Spülmittel in den Brunnen in der Ansbacher Straße gekippt wurden und der Schaum sich bis in den nah gelegenen Kreisverkehr ausgedehnt hat. Alleine nach der Nacht vom 18.08. auf den 19.08.2017 wurden 11 Flaschen Spülmittel gefunden. In diesem Zusammenhang weist Bürgermeister Assum darauf hin, dass es sich nicht um einen beiläufigen Streich, sondern um Sachbeschädigung handelt. Für den Bauhof entsteht ein hoher personeller Aufwand, da jedes Mal das gesamte Wasser ausgetauscht werden muss. Auch können Schäden an der Pumpe nicht ausgeschlossen werden. Der oder die Übeltäter haben nun hoffentlich ihren zweifelhaften Spaß gehabt. Bisher hat die Gemeinde dies nicht zur Anzeige gebracht, um – insbesondere falls es Jugendliche sein sollten – diesen nicht die Zukunft zu verbauen. Sollten jedoch neuerliche Fälle auftreten, wird die Gemeinde im Interesse der Allgemeinheit dieses Fehlverhalten konsequent zur Anzeige bringen. Bürgermeister Assum bittet diese Information im Bekanntenkreis weiterzugeben, damit es auf keinen Fall eine Wiederholung der Geschehnisse gibt.

Dorferneuerung Mitteldachstetten

In der letzten Vorstandssitzung der Teilnehmergeinschaft Mitteldachstetten, wurden Wünsche nach der Nachpflanzung von Bäumen, nach einem Hinweisschild am Dorfgemeinschaftshaus sowie nach einem Abschlussdenkmal vorgebracht. Das Amt für Ländliche Entwicklung hat nunmehr diese Wünsche überprüft und die Gemeinde über die Prüfung informiert:

Nachdem die Bäume bereits 2012 schon einmal nachgepflanzt wurden, ist eine weitere Nachpflanzung nicht mehr förderfähig. Folglich müsste eine Nachpflanzung durch die Gemeinde oder die Bürger selbst erfolgen. Ein Hinweisschild am Dorfgemeinschaftshaus fällt unter die Bagatellgrenze

und wird somit ebenfalls nicht gefördert. Außerdem ist die Förderung des Dorfgemeinschaftshauses bereits ausgeschöpft. Für ein Abschlussdenkmal in Mitteldachstetten wäre das Amt bereit, bis zu 7.500 € zu fördern, wenn die Gemeinde den gleichen Betrag zahlen würde. Das Amt bittet um Mitteilung, ob die Gemeinde diesen Betrag mittragen würde.

Bürgermeister Assum weist darauf hin, dass nach seinem Empfinden die zentrale Kreuzung in Mitteldachstetten mit dem neu gestalteten Dorfgemeinschaftshaus und der im letzten Jahr errichteten neuen Bushaltestelle mit Informationstafel nicht unbedingt noch ein größeres Denkmal benötigt. Stattdessen sollte die Dorfgemeinschaft in den nächsten Jahren durch die notwendigen Ersatzpflanzungen, die Beschaffung eines schönen Hinweisschildes oder die sicherlich zunehmenden Instandhaltungsmaßnahmen am Dorfgemeinschaftshaus unterstützt werden. Da örtliche Künstler stark an der Installation eines Abschlusssteins interessiert sind, sollte geprüft werden, ob eine angepasste Lösung mit örtlichen Künstlern mit staatlicher Förderung möglich ist. Es wird verbleiben, dass Gemeinderat Schlichting beim Amt für Ländliche Entwicklung die Förderregularien für ein Denkmal abklärt und Gemeinderat Wißmeier einen ungefähren Kostenrahmen ermittelt.

Bürgerstiftung Oberdachstetten

Bürgermeister Assum gibt bekannt, dass am Montag, 25.09.2017 um 18.45 Uhr die erste Sitzung des Stiftungsrats der Bürgerstiftung Oberdachstetten stattfindet. In dieser Sitzung wird über die Verwendung der Ausschüttungsbeträge 2015 und 2016 beraten.

BR-Wandertour

In der Zeit vom 05.09.2017 bis 08.09.2017 finden die Wandertage des Bayerischen Rundfunks – Studio Franken statt. Am 08.09.2017 führt die Wanderung auf dem Europäischen Wasserscheideweg beginnend in Oberdachstetten über Burgbernheim und Nordenberg zurück nach Burgbernheim zum Kapellenberg. Am Abend wird im Rahmen der „Frankenschau aktuell“ live vom Kapellenberg übertragen.

Zu 2: ELER-Förderung; Ausbau der Zufahrt zur Lerchenbergsmühle

Erster Bürgermeister Assum begrüßt Herrn Ludwig vom Ingenieurbüro Heller. Herr Ludwig stellt die Pläne für den Ausbau der Zufahrt zur Lerchenbergsmühle vor und erläutert die Maßnahmen zur Förderung. Im Gemeinderat wird über die Notwendigkeit einer geplanten Ausweichstelle diskutiert. Letztendlich wird sich aus Gründen der Verkehrssicherheit und zum Schutz des Straßenbanketts bei Fahrzeugbegegnungen für den Bau der Ausweichstelle ausgesprochen. Für die geplante Ausweichstelle ist ein Grunderwerb erforderlich. Mit den betroffenen Eigentümern wurden Vorgespräche geführt. Es besteht Einverständnis mit dem Verkauf einer entsprechenden Teilfläche an die Gemeinde. Sobald der Grunderwerb vertraglich geregelt ist, kann der Förderantrag gestellt werden. Die Baukosten ohne Baunebenkosten betragen ca. 120.000 € brutto. Die mögliche Förderung beträgt voraussichtlich 60 % der Nettobaukosten.

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt sich mit der vorgelegten Planung und dem Grunderwerb einverstanden. Das Ingenieurbüro Heller wird mit der Erstellung des Antrags beauftragt.

- 11 zu 0 Stimmen –
(ohne GR Schlichting)

Zu 3: Resterschließung Baugebiet Hirtenfeld; Vergabe der Tiefbauarbeiten

Die Vergabe der Tiefbauarbeiten wurde öffentlich ausgeschrieben. Es wurden 7 Angebote abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Rossaro, Aalen mit 202.507,01 € abgegeben. Das Angebot überschreitet die Kostenschätzung. Herr Ludwig vom Ingenieurbüro Heller erläutert die Kostenüberschreitung durch das Hinzukommen weiterer Leistungen wie die Hausanschlüsse für die Wasserversorgung und die Randeinfassungen und Bankette bei Haus-Nr. 52.

Beschluss:

Der Auftrag für die Tiefbauarbeiten für die Resterschließung Hirtenfeld wird an die Fa. Rossaro, Aalen vergeben.

- 12 zu 0 Stimmen –

Zu 4: Bauanträge

Bioenergie HSK Oberdachstetten GmbH & Co. KG, Erweiterung der bestehenden Biogasanlage

Die Bioenergie HSK Oberdachstetten GmbH & Co. KG, Colmberg hat einen Antrag auf Erweiterung der bestehenden Biogasanlage um ein neues BHKW in einem Container und einen Pufferspeicher für Heizwasser auf dem Grundstück FINr 193/1 Gemarkung Oberdachstetten gestellt. Die Erweiterung mit einem BHKW dient dem flexiblen Anlagenbetrieb. Der Pufferspeicher dient dazu, Differenzen zwischen der erzeugten und verbrauchten Wärmeleistung auszugleichen. Die Gesamtkapazität der Anlage wird durch diese Erweiterung nicht beeinträchtigt und liegt weiterhin unter 2,3 Millionen Normkubikmeter Biogas pro Jahr. Die Feuerungswärmeleistung liegt mit 3,2 Megawatt zwar über dem Normwert von 2,0 Megawatt, dies beeinträchtigt laut Stellungnahme des Landratsamtes aber nicht die Privilegierung. Vorrangig ist, dass die Gesamtkapazität nicht überschritten wird. Die Erweiterung der Biogasanlage ist somit als privilegiertes Vorhaben gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 6 Buchst. d BauGB anzusehen.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

- 12 zu 0 Stimmen –

Frey/Landskron, Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport

Frau Bianca Frey und Herr Boris Landskron haben einen Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf der FINr 520/26 Gemarkung Oberdachstetten (Birkenbachtal 23) eingereicht. Das Vorhaben entspricht nicht den Vorgaben des Bebauungsplans (Dachfarbe granit). Die Nachbarunterschriften wurden geleistet.

Beschluss:

Es wird eine Befreiung vom Bebauungsplan nach § 31 Abs. 2 BauGB ausgesprochen. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

- 12 zu 0 Stimmen –

Reiner; Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle, Anbau Stall, Kälberüberdachung und Güllegrube

Im Rahmen der Beantragung für die Biogasanlage von Herrn Friedrich Reiner wurde vom Landratsamt festgestellt, dass auf dem Grundstück FINr 1336 Gemarkung Mitteldachstetten bisher nicht genehmigte Bauten vorhanden sind. Herr Friedrich Reiner beantragt nun hierfür nachträglich die Baugenehmigung. Es handelt sich im Einzelnen um eine landwirtschaftliche Mehrzweckhalle, den Anbau an einen bestehenden Rinderstall, den Anbau einer Überdachung für Kälberhaltung sowie eine Güllegrube. Es handelt sich um privilegierte Vorhaben gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB im Außenbereich.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

- 11 zu 0 Stimmen –
(ohne GRin Reiner)

Zu 5: Mittagsbetreuung Oberdachstetten; Vergabe Teeküche

Frau Jörg-Metschl ist als Leiterin der Mittagsbetreuung Oberdachstetten an die Gemeinde herangetreten und hat die Einrichtung einer Teeküche angeregt. Abgesehen vom täglichen Gebrauch für die Zubereitung und Aufbewahrung von Getränken und Lebensmitteln sollen in der Küche auch Projekte (z.B. Plätzchenbacken usw.) durchgeführt werden können. Nach Rücksprache mit der Schulleitung kann die Teeküche im ehemaligen Lehrerzimmer im ersten Stock eingerichtet werden. Ziel ist es, die Küche in den Herbstferien zu montieren. Nach der Einholung und Prüfung mehrerer Angebote hat sich das Angebot der Fa. Küchen Schüller über 3.212,98 € als am wirtschaftlichsten erwiesen. Damit unter Berücksichtigung der Lieferzeit die Teeküche zum geplanten Zeitpunkt auch eingebaut werden kann, wurde der Auftrag zwischenzeitlich erteilt. Der Bauhof wird die erforderlichen Installationen und evtl. Malerarbeiten vornehmen. Die Elektroarbeiten sollen von der Fa. Kern durchgeführt werden, da diese mit der Elektroinstallation der Schule vertraut ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet die Einrichtung einer Teeküche für die Mittagsbetreuung und stimmt der Vergabe an die Fa. Küchen Schüller zu.

- 12 zu 0 Stimmen –

Zu 6: Bauleitplanung Markt Colmberg; Änderung Bebauungsplan „Im Kornfeld I“

Der Markt Colmberg hat die Aufstellung des Bebauungsplans „Im Kornfeld I“ beschlossen. Ziel des Bebauungsplans ist die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebiets mit 28 Bauplätzen. Im Rahmen der Beteiligung der Träger der öffentlichen Belange wird die Gemeinde Oberdachstetten als Nachbargemeinde um Stellungnahme gebeten.

Beschluss:

Die Gemeinde Oberdachstetten erhebt keine Einwände gegen den Bebauungsplan „Im Kornfeld I“.

- 12 zu 0 Stimmen –

Zu 7: Anfragen, Sonstiges

Kanalbau Hohenau

Gemeinderat Wißmeier sind Verdrückungen an Wegen nach den Aufgrabungen für den Kanalbau aufgefallen. Er wird gebeten, die Schäden zu dokumentieren, damit die Verwaltung zügig über das Ingenieurbüro an die Baufirma herantreten kann.

Umfeld der Rezattalhalle

Gemeinderat Fetz bittet im Hinblick auf die anstehenden Veranstaltungen in der Rezattalhalle und den anstehenden Schulbeginn das hohe Unkraut im Umfeld der Schulbuswendeschleife entfernen zu lassen. Die Verwaltung wird dies kurzfristig an den Bauhof weitergeben.

Ende der öffentlichen Sitzung:

21.⁰⁰ Uhr